

Jahresbericht 2012

Ein neu gestalteter Programmflyer stand am Anfang der Saison bereit, um das umfangreiche Angebot an gegen 40 öffentlichen Veranstaltungen einem grösseren Publikum zu präsentieren. Der Erfolg kann sich sehen lassen, nahmen doch insgesamt 1650 Personen an der einen oder anderen Veranstaltung teil!

Im März war der „Teich als Lebensgemeinschaft“ Thema einer Lehrstück-Ausstellung der pädagogischen Hochschule Bern. Studierende und Dozenten zeigten auf, wie ganzheitliche Bildung auf der Primarstufe gelingen kann.

Im April nahmen die Bühnentiger das Zentrum und das Reservat in Beschlag. In einer Intensiv-Woche und mehreren Samstag-Proben liessen sie sich von der Natur zum Tanzprojekt „Das Netz“ inspirieren und präsentierten ihre Arbeiten an 3 Vorstellungen im Infozentrum und 2 in der Dampfzentrale.

Nachdem 2011 der Jugendnaturschutz Bern eingegangen war, hat sich ein kleines Team unter der Leitung von Kathrin Hirsbrunner gebildet, um das Angebot im Eichholz weiterführen zu lassen. Daraus ist bereits eine aktive Jugendgruppe entstanden, die unter anderem eine Übernachtung im Reservat oder eine spannende Hexenküche organisiert sowie tolle Kränze für die Winterzeit gestaltet hat. Ebenso konnten an sieben Anlässen mit dem Fäger-Ferienpass wie zum Beispiel beim Nistkastenbau, weitere Kinder für die Jugendgruppe begeistert werden.

Im Juli organisierte das Zentrum zusammen mit Cinéma solaire ein nachhaltiges Openair-Kino. Zwischen 20 und über 200 Gästen liessen sich von der Idee begeistern, an 5 Abenden Filme zu geniessen, die mit der zuvor eingefangenen Sonnenenergie abgespielt wurden.



Neben diesen grösseren Anlässen fanden auch sieben öffentliche Führungen zu verschiedenen Themen statt sowie mehrere Anlässe zum Flussteine schleifen und ein Familienabend.

Fünf Gruppen nahmen die Möglichkeit wahr, auf einer Führung näheres über die Geschichte und das Leben im Reservat zu erfahren. Daneben konnten wir das Infozentrum an 12 Gruppen vermieten und damit einen kleinen Beitrag an die laufenden Kosten erarbeiten.

Für unser Zielpublikum Schulen konnten wir 9 Führungen anbieten und 2 Lehrerfortbildungen organisieren. Hier muss sicher in Zukunft noch vermehrte Werbung erfolgen, um unser Angebot bei den Schulen besser bekannt zu machen. Dabei werden uns die Natur- und Umweltboxen helfen, von denen dieses Jahr 4 Boxen fertiggestellt wurden und die finanziellen Mittel für die restlichen 4 Kisten organisiert werden konnten.

Ein grösseres Projekt im Aussenraum hat viel freiwilliges Engagement vom Präsidium und vom Vorstand gefordert. Mit der Realisierung von Terrassen hinter dem Haus, einer tollen Arena mit Beobachtungswand und einem Wassererlebnisplatz hat sich die Attraktivität des Zentrums enorm gesteigert und der grosse Aufwand deutlich gelohnt.

Auch die Zusammenführung der beiden Vereine Eichholz Reservat und Infozentrum Eichholz hat viel Aufwand beschert, dafür aber zu einer klaren Organisation und Struktur und einem einheitlichen Auftritt geführt.

Zum Schluss möchte ich allen Beteiligten meinen herzlichen Dank aussprechen für den nimmermüden Einsatz für das Infozentrum, sei das beim Ausseneinsatz im Reservat, als stille Schaffer im Hintergrund, als Helfer auf der Suche nach soliden Finanzen oder anderweitigem freiwilligem Engagement. Merci viel mal!

Wabern, im Januar 2013

Nicolas Dussex, Geschäftsführer

